

Hinweis:

Übungsbetrieb / Gruppenbetreuung im Modul *Project Management –BTI 7082*
am Mittwoch, 22.10. 2014

für beide Durchführungen (I3p und I3q) in Bern

Treffpunkt: **Ab 19:30 Uhr** (Sicherheitsmarge / ws. bin ich bereits um 19:00 Uhr anwesend)
im Raum 107

Normaler Unterricht gemäss Stundenplan im Modul *Project Management –BTI 7082*
ab Mittwoch, 29.10. 2014

I3q um 16:15 Uhr und I3p um 18:10 Uhr im Raum 107

Leistungsnachweis 2. Teil:

**Ausgewählte funktionale Anforderungen in einer
(Teil-)Anforderungsdokumentation natürlichsprachig beschreiben
(Anforderungsübersicht, Detailumschreibung)**

Abgabedatum (PDF per E-Mail): MI, 17.12. 24:00 Uhr (Durchführungen Bern)

Auftrag:

**Erarbeiten Sie in Ihrer Gruppe (ggf. in Arbeitsteilung , ggf. in
Gruppendiskussion) auf der Basis der Themenstellung in Ihrem Modul „Projekt
1“ folgende Punkte und bauen Sie die Ergebnisse in das bereits angefangene
Dokument ein:**

*Hinweis 1: Die „Mengenangaben“ sind jeweils Grössenordnungen und können ggf.
themenspezifisch leicht nach oben und (eher in Ausnahmefällen) nach unten
abweichen.*

*Hinweis 2: Sollten es Ihnen aufgrund der Umstände nicht möglich sein, die
Anforderungen beim Stakeholder zu ermitteln, dann treffen Sie die
Anforderungsumschreibung „in Annahme“ (das wäre aber klar zu deklarieren, z.B. in
der Spalte „Quelle“ des Anforderungsdokuments).*

Funktionale Anforderungen:

Beschreiben Sie (in etwa) 6 funktionale Anforderungen natürlichsprachig.
(davon allenfalls 2 auf Stufe Grob-Anforderungen [komplex] und 4 auf Stufe Detail-Anforderungen [Komplexität reduziert]; je nach Thema/Ausgangslage).

Unterteilen Sie trotz der (aufgrund der Übungsanlage bewusst) kleinen Menge an Anforderungen die Darstellung in eine „Anforderungsübersicht (Kurzbezeichnung)“ und eine „Detailbeschreibung (textliche Langausführung)“.

Führen Sie ggf. die Spalten „Priorität“, „Variabilität“, „Komplexität“ mit einer entsprechenden Bewertung (z.B. drei-stufig) und überlegen Sie sich gestützt darauf eine „Formel“ mit der Sie das „Risiko“ der Anforderung bewerten würden (z.B. drei-stufig). Vergessen Sie den Zielbezug nicht!

Nicht-Funktionale Anforderungen („Qualitätsanforderungen“):

Beschreiben Sie mind. 2 nicht-funktionale Anforderungen bei Ihrer Themenstellung.

Randbedingungen:

Beschreiben Sie die allfälligen Randbedingungen bei Ihrer Themenstellung.

* * *

Pro memoria - Leistungsnachweis 1. Teil (sollte per 15.10. bereits bearbeitet sein):

Mit den Stakeholdern von Projekt 1:

- Projektziel erarbeiten (Hauptziel, Unterziele → SMART)
- System und Systemkontext abgrenzen / Scope definieren

... und in gewählter (ggf. selbstergänzter) Vorlage (auf Moodle abgreifbar) sauber schriftlich niederlegen (ggf. mir in PDF-Form zustellen) und in der Veranstaltung vom 15.10. bereithalten.